

6. Grätzl Art Open

Rudolfsheim verwandelt sich erneut zur offenen Galerie

2. Mai 2026, 15:01 Uhr  1



Redaktion

Matthias Pandrea

[zu Favoriten](#) 



1



Beim Grätzl Art Open wird der 15. Bezirk und Teile Ottakrings zur offenen Galerie. Die Kunstschaffenden öffnen ihre Ateliers und Werkstätten und laden zum Austausch ein. Foto: Niko Mayr hochgeladen von Matthias Pandrea

Am 9. Mai werden die Straßen und Räume im 15. Bezirk und Ottakring wieder zur Bühne für zeitgenössische Kunst. Beim sechsten Grätzl Art Open öffnen Ateliers, Galerien und Werkstätten wieder ihre Türen. Bei freiem Eintritt kann man in den direkten Austausch mit den Kunstschaffenden treten.

WIEN/RUDOLFSHEIM-FÜNFFHAUS/OTTAKRING. Kunst an jenen Orten erleben, wo sie entsteht. Genau das ermöglicht das Grätzl Art Open am Samstag, 9. Mai. Von 14 bis 19 Uhr verwandeln sich Fünfhaus, das Nibelungenviertel und Teile Ottakrings in eine begehbare Galerie. Rund 40 Standorte laden bei freiem Eintritt zum Entdecken ein.

Über 120 Künstlerinnen und Künstler präsentieren dabei ein breites Spektrum

an Werken – von Malerei und Fotografie bis hin zu Performance, Design und experimentellen Formaten. Statt klassischer Ausstellungen steht der direkte Austausch im Mittelpunkt: Besucherinnen und Besucher können in die Ateliers eintreten, Gespräche führen und Kunstwerke aus erster Hand erwerben.

Alte Tankstelle wird zum Kunstraum

Das Konzept hinter dem Grätzl Art Open ist bewusst niederschwellig: Kunst soll raus aus geschlossenen Räumen und hinein ins Grätzl getragen werden. „Es geht darum, Kunst nicht nur zu sehen, sondern in einen lebendigen Dialog mit ihr zu treten“, betont Peter Hörburger vom organisierenden Kulturverein Grätzlgalerie.

Ein besonderer Höhepunkt ist heuer die Bespielung der historischen Trötmüller-Garage. Dort zeigt der Künstler Uwe Jäntsich seine Installation „Im Karussell der schönen Worte“. Der Zugang erfolgt über eine ungewöhnliche „Eintrittswährung“: Mindestens ein schönes Wort ist der Preis für den Eintritt. Die Sprache selbst wird so selbst Teil der Ausstellung und setzt damit ein bewusstes Statement für einen achtsamen Umgang miteinander.



Der Treffpunkt und das Herzstück des Art Opens: Im Studio Walls wird Kunst gezeigt, gemeinsam diskutiert und gefeiert. Die geführten Spaziergänge starten von hier aus ab 15 Uhr. Foto: Niko Mayr hochgeladen von Matthias Pandrea

Als zentrale Anlaufstelle gilt erneut das Studio Walls in der Löhrgasse 9. Die Atelieregemeinschaft mit mehr als 20 Kunstschaaffenden zeigt die Gruppenausstellung „Matches“ und bietet Raum für Austausch bei Getränken und kleinen Speisen. Ab 18 Uhr sorgt ein Vinyl-DJ-Set für einen entspannten Ausklang

im Innenhof.

Geführte Spaziergänge durchs Grätzl

Neu dabei ist heuer das "Ignasium" in Ottakring (Richard-Wagner-Platz 2). Vier Kunstschaaffende zeigen dort ihre Arbeiten. Mit unterschiedlichen Handschriften, aber einer gemeinsamen Haltung: Kunst zu machen, die berührt, überrascht und sich nicht um Konventionen schert.

Wer das vielfältige Programm kuratiert entdecken möchte, kann an den geführten Spaziergängen teilnehmen. Diese starten um 15 Uhr beim Studio Walls, sind kostenlos und bieten einen umfangreichen Einblick in ausgewählte Stationen.

Die Plätze sind allerdings auf 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Bei den vier angebotenen Grätzl-Walks gilt das "First-come-first-served-Prinzip". Mehr Informationen findest du unter: www.graetzlalerie.at/

Mehr Themen:



Nominierung

Rudolfsheimer Volksschule unter den Top 3 Bildungseinrichtungen



Kunst im 15. Bezirk

„Uferlos“ bringt das Thema Wasser in die Alte Schieberkammer



Rudolfsheim-Fünfhaus

Raritäten-Flohmarkt lockt zum Stöbern in die Zwinglikirche

